Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 18

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der „National"-Bauer

Wer kennte nicht Herrn Ludwig Bauer,
Von Wien her in die Schweiz geraten,
Und untersucht die Herkunft man genauer:
So stammt er östlich der Karpathen.

Dem Schweizer fehlt, wie mancherlei
So auch genau „neutrales" Denken.
Den Bauer rief man jetzt herbei
Die Schweizerkuh „neutral" zu lenken.

Der Bauer lenkt, die Kuh gehorcht;
Das Preßgeschäft geht ungeheuer.
Mit Milch nur ist man nicht versorgt,
Und ach, die Kohle wird so teuer.

Sein Mut zeigt sich aufs neue täglich;
Es gibt nicht Staatsmann, General,
Selbst Könige nicht, die er nicht kläglich
Durchbohrt mit seines Geistes Strahl.

Wie stünd' es um die Welt viel feiner;
Wie fehlt der Herrgott in der Wahl,
Daß er nicht hingesetzt statt seiner
Den Bauer von der National.

Hoho

Informationen

Da man in diesem Frühling eine empfindliche Maikäferplage befürchtet, gedenkt man in maßgebenden Kreisen gegen diese Schädlinge der Kultur ein Mittel anzuwenden, das sich in sehr vielen ähnlichen und unähnlichen Fällen sowohl in der Schweiz als auch im Ausland hervorragend bewährt hat. Es sollen ab 10. Mai Höchstpreise auf Maikäfer ausgesetzt werden. Man rechnet ganz bestimmt damit, daß sich alsdann von diesem Tage an kein einziger Maikäfer mehr finden wird.

* * *

Dieser Tage brachten die Blätter ein Interview mit unserm Gesandten Wagnière in Rom und überschrieben den Artikel: „Wagnière verteidigt die Interessen der Schweiz." Wir haben uns daraufhin an verschiedene Stellen gewandt, von denen wir die gleichlautende Antwort erhielten: „Natürlich. Hat denn jemand etwas anderes erwartet?"

* * *

Wie wir nachträglich vernehmen, war für die Basler Mustermesse auch die Ausstellung einiger Prachtexemplare von Musterschweizern geplant. Die Kommission, die auf die Suche nach diesen Ausstellungsobjekten ausgesandt wurde, sei aber bisher noch nicht zurückgekehrt, obwohl sie den Auftrag hatte, sobald sie die betreffenden Schweizer gefunden habe, sofort mit ihnen nach Basel zu kommen.

* * *

Es soll in diesem Jahr in der ganzen Schweiz kein Fleck unbebaut bleiben. Kahlköpfen wird eine eidgenössische Haarwuchstinktur auf Verlangen gratis zur Verfügung gestellt.

Martin Salander

Herr F. B.

in A. bezeugt, als Prediger und Evangelist der schweiz. Mission, daß er die **Wybert-Gaba-Tabletten** seit sechs Jahren gegen Hustenreiz, Heiserkeit und Halskrankheiten **mit absolutem Erfolg** gebraucht und dieselben mit gutem Gewissen weitumher empfiehlt.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen, da Nachahmungen existieren. — In Schachteln à Fr. 1.25 überall zu haben.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

Vegetarisches Restaurant!
Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

„Bodega Española" Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZURICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Klein's Café-Restaurant Schlauch
Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781

Ein wirkungsvolles Inserat
in der
Zürcher Morgen-Zeitung
der einzigen, in rascher, gedrängter und doch zuverlässig und in erschöpfender Form redigierten Tages-Zeitung Zürichs
muss guten Erfolg bringen!
Die „Zürcher Morgen-Zeitung" ist in der Stadt Zürich, besonders in gut bürgerlichen, also kaufkräftigen Kreisen, und im Limmattal, namentlich in den Gemeinden Aesch, Albisrieden, Birmensdorf, Höngg, Ober-Engstringen, Schlieren und Uitikon, **wo sie amtliches, obligator. Publikations-Organ** ist, stark verbreitet
Preis-Offerten und Vorlagen erfolgen prompt durch
Jean Frey, Verlag, Dianastr. 5/7, **Zürich**

Café-Restaurant „Mühlegasse"
Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse
Ia reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

LUZERN
Hotel und Speiserestaurant
„Weisses Kreuz" Furrengasse No. 19 b. Rathaus
Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine
1876] Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1.